

Spass und Spenden – statt Spitzenleistung

Montag, 2. September 2019

Am 22. September feiert der Lions Joggathon seine 10. Auflage. Wieviel Arbeit und Energie bis zum Startschuss nötig ist, aber auch, was den Lauf einzigartig macht, erklärt Jürgen Meyer vom OK im Interview.

Herr Meyer, herzlichen Glückwunsch zur 10. Auflage des Joggathon. Macht die «10» ein wenig stolz?

Danke für den Glückwunsch! Tatsächlich sind wir 3 OK-Mitglieder, die seit 2000 dabei sind, schon froh, dass wir es bis hierhin gebracht haben (Roland Keinath, Enrico Tedaldi, Jürgen Meyer)

Was war die Motivation, den allerersten Joggathon ins Leben zu rufen?

Soweit ich mich erinnern kann geht die Idee eines solchen Sponsorenlaufes zu Gunsten der MS-Gesellschaft auf die Initiative des damaligen District -Governors MD 102 E, Hans Haag, LC Meilen, zurück. Arthur Plotke vom LC Rietberg hat dann als 1. OK Präsident die Sache ins Rollen gebracht. Es war vor allem auch der Aspekt, dass eine grössere Zahl von Lions-Mitgliedern mit persönlichem Einsatz an einer gemeinsamen Activity der Zürcher Clubs beteiligt werden konnten.

Was sind seit dem ersten Lauf die gravierendsten Veränderungen?

Die aktive Teilnahme von Lions-Mitgliedern als Läufer/Sponsoren war anteilmässig in den ersten Jahren grösser als heute. Glücklicherweise sind aber wohlwollende Firmen als Team-Sponsoren in die Bresche gesprungen. Das Grundkonzept ist aber geblieben: ein fröhlicher, entspannter Familienanlass für einen anerkannt guten Zweck. Ab der 3. Austragung ist dann explizit die Kategorie Walker hinzu gekommen.

Was waren die Meilensteine?

Der 2. Joggathon von 2002, auch damals schon im bestens geeigneten Platzspitz-Park durchgeführt, hat ein Rekordergebnis von über 200'000 Franken an Spendenerlös erbracht. Damals gab es einzelne LIONS, die ein optimales Netzwerk für ihre Sponsoren-Mobilisation nutzten – der Spitzenreiter erlief mit 50 Runden runde 60'000 Franken! Das war einsame Spitze. Seit der zeitweiligen Verlegung des Sponsorenlaufes auf die Sportanlagen CS beim Zoo (2006, 2008) oder ins Stadion Letzigrund (2010) ist die Werbung für Firmenteams intensiviert worden. Wurde die Rundenzählung der Läufer von Beginn weg durch Überstreifen von Gummiringli beim jeweiligen Zieldurchlauf gemacht, so ist dies seit 2017 durch eine elektronische Erfassung abgelöst, was auch zu einer neuen Erfassung der Daten für die Rechnungsstellung nach dem Lauf eingeläutet hat. 2019 nun ist auf Grund der Erfahrungen die

Software nochmals grundlegend erneuert und umfassender gestaltet.

Gab es besonders lustige, bewegende, auch traurige Momente?

Im Detail kann ich mich nicht mehr erinnern, aber ich weiss, dass es Beispiele von MS-Betroffenen gegeben hat, die nach einer Pause von einigen Jahren wieder soweit sich erholen konnten, dass sie wieder mitlaufen oder im Rollstuhl mitfahren konnten. Ganz toll waren auch die Teilnahmen von Spitzensportlern, die trotz ihrer Krankheit hervorragende Leistungen zeigen konnten. Eigentliche persönliche traurige Momente sind mit glücklicherweise nicht bewusst.

Es gibt mittlerweile eine Vielzahl an Charity-Läufen. Erlebt man das als Konkurrenz oder als Bereicherung?

Wie überall im gesamten Charity-Bereich steigt die zahlenmässige Konkurrenz. Das macht es bestimmt nicht leichter, die Teilnehmerzahl wie gewünscht zu vergrössern.

Was ist das Alleinstellungsmerkmal des Joggathlon?

Es geht um die persönliche Teilnahme, in keiner Weise um sportliche Spitzenleistungen. Wir bieten einige entspannte Stunden unter Freunden, an einem einmalig schönen Ort und mit Livemoderation, Warm-up-Gymnastik, Speis und Trank und das alles für einen guten Zweck.

Wann beginnt die Planung? Wie viele Menschen sind in die Abwicklung involviert?

Die Planung beginnt rund 18 Monate vorher mit dem fixieren des Datums und der Sondierung der Bewilligungen. Rund 12 Monate vorher trifft sich das OK um die nötigen Anpassungen bei der Detailorganisation und für die Werbung zu starten. Im OK selbst sind es 6 oder 7 Personen, die sich ihren spezifischen Ressorts widmen, also insbesondere auch der Website und dem Rechnungswesen, dem Catering, der Lauforganisation, der Logistik für die Festzelte, der Helferrekutierung. Für Aufbau, Betreuung am Anlass selbst und Abbau sind dann nochmals rund 30 Helfer im Einsatz.

Was denken Sie, wie viele Auflagen wird der Joggathlon erleben? Werden die 100 einmal voll?

Mit dem nach wie vor sinnvollen 2-Jahre-Rhythmus dauert das doch sehr lange! Hoffen wir, dass mindestens das erste Dutzend erfolgreich mit verjüngter Führung übersprungen werden kann.

[>> Alle Infos zum Lions Joggathlon 2019](#)

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch